

# Suche nach tätowierten Lehrkräften

**Beitrag von „CDL“ vom 21. Februar 2022 16:45**

## Zitat von fraeuleinhonig

Tatsächlich wurde ich während all meiner Praktika auf meine sichtbaren Tattoos angesprochen. Nicht von den Schüler:innen, aber von anderen Lehrkräften, die mich davor warnten diese zu zeigen (vor allem während meines Refs und vor den Eltern meiner Schüler:innen). Vielleicht kommt es auch immer ein bisschen darauf an, in welchem Umfeld man unterrichtet und wir sind hier besonders spießig. Auch wenn es auf dich gar keine Auswirkungen hat, wäre das für mich sehr relevant, da es meine persönlichen Erfahrungen ja widerlegen würde. Also falls du trotzdem Lust hast, dich über das Thema zu unterhalten und deine Meinung zu äußern würde ich mich freuen.



Darf ich mal ganz neugierig fragen, wo du tätowiert bist und was man an Motiven sehen kann?

Spontan kann ich mir- abgesehen von der Konstellation eines sehr konservativen Umfelds, was es natürlich auch heutzutage noch an gar nicht mal so wenigen Schulen gibt (bei mir im Kurs wurde ein Anwärter von seinem Chef zum Friseur geschickt, weil seine Haare für einen Mann zu lange wären...)- erst einmal vor allem vorstellen, dass 1. Tätowierungen im Gesicht (sowie ggf. Halsbereich/Hände großflächig) auch heutzutage noch von vielen als problematisch erachtet werden würden und 2. natürlich bestimmte Motive Probleme aufwerfen können im Schuldienst, z.B. weil sie von verfassungsfeindlichen Organisationen stammen, Gewalt verherrlichen oder in sonstiger Weise mit dem Eid, den wir ablegen, konfligieren.

Abgesehen von einem SEHR konservativen Schulumfeld (welches man sich dann als Planstelle vielleicht nicht gerade aussucht) kann ich mir aber nicht vorstellen, dass heutzutage noch ein Tribal oder sagen wir eine Blume auf dem Arm/der Wade irgendeine Relevanz haben könnten im Schuldienst.